

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Stadtrates** der Stadt Remagen vom 13.08.2019

Einladung: Schreiben vom 05.08.2019
Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rita Höppner
Volker Thehos

Ratsmitglieder

Michael Berndt	bis TOP 23
Prof. Dr. Frank Bliss	
Axel Blumenstein	
Bettina Fellmer	bis TOP 21
Sabine Glaser	
Heinz-Peter Hammer	
Kenneth Heydecke	
Wilfried Humpert	
Stefani Jürries	
Karin Keelan	
Claus-Peter Krah	
Alexander Lembke	
Iris Loosen	bis TOP 21
Norbert Matthias	
Hans Metternich	
Thomas Nuhn	
Rolf Plewa	
Jürgen Preuß	
Beate Reich	
Sebastian Schmickler	
Fokje Schreurs-Elsinga	bis TOP 23
Wolfgang Seidler	
Harm Sönksen	
Christina Steinhausen	
Jürgen Walbröl	

Christine Wießmann
Olaf Wulf
Dr. Peter Wyborny
Nicolas Zipp

Verwaltung

Gisbert Bachem
Matthias Geusen
Marc Göttlicher
Marcel Möcking

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ratsmitglieder

Egmond Eich
Andreas Köpping
Antonio Lopez

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Sitzungsbeginn verpflichtet Bürgermeister Björn Ingendahl die beiden Ratsmitglieder Jürgen Walbröl und Nicolas Zipp, die an der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen konnten, per Handschlag. Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift angefertigt, die von den beiden Ratsmitgliedern unterzeichnet wird.

Zudem weist er auf den Waldbegang am 19.08.2019 hin. Abschließend bittet er die Ratsmitglieder, ihre aktuelle Bankverbindung mitzuteilen, da das Sitzungsgeld zukünftig überwiesen wird.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Ratssitzung vom 21. Mai 2019
Vorlage: 0766/2019
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Haupt- und Finanzaus-

schuss
Vorlage: 0005/2019

- 4 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
Vorlage: 0006/2019
- 5 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Werkausschuss
Vorlage: 0007/2019
- 6 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschuss
Vorlage: 0008/2019
- 7 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 0009/2019
- 8 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulträgerausschuss
Vorlage: 0010/2019
- 9 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss
Vorlage: 0011/2019
- 10 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
Vorlage: 0012/2019
- 11 Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder in die Versammlung des Abwasserzweckverbandes "Untere Ahr"
Vorlage: 0015/2019
- 12 Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter in die Versammlung des Abwasserzweckverbandes "Wachtberg-Remagen"
Vorlage: 0014/2019
- 13 Wahl bzw. Bestellung der Vertreter in den Verwaltungsrat der Fährgesellschaft Linz-Kripp GmbH
Vorlage: 0013/2019
- 14 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat der kommunalen

Holzvermarktungsorganisation Eifel GmbH
Vorlage: 0017/2019

- 15 Wahl des Partnerschaftsausschusses
Vorlage: 0018/2019

- 16 Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 0002/2019

- 17 Wahlvorschlag für ein Mitglied für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald
Vorlage: 0016/2019

- 18 Wahl der Mitglieder in den Seniorenbeirat
Vorlage: 0019/2019

- 19 Änderung der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats
Vorlage: 0020/2019

- 20 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Maßnahmen der Starkregenvorsorge
Vorlage: 0004/2019

- 21 Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erweiterung von Kindertagesstätten
Vorlage: 0003/2019

- 22 Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwehrgerätehaus Remagen / Bauhof
Vorlage: 0023/2019

- 23 Mitteilungen

- 23.1 Information über eine Eilentscheidung

- 23.2 Resolution über die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen

- 23.3 Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 21.10.2019

24 Anfragen

24.1 Anfragen der FDP-Fraktion zum Thema Digitalisierung

24.2 Anfragen der FBL-Fraktion

24.2.1 KITA-Zukunftsgesetz

24.2.2 Straßenausbaubeiträge

24.2.3 Hotelanlage "The Bridge"

24.3 Verkehrsschau; Fußgängerüberweg vor der KITA Goetheknirpse

24.4 Arbeiten auf dem Bahngelände

24.5 Sportplatz Unkelbach

24.6 Aschenbecher für Außenbereiche

24.7 Baumaßnahme Bahnhof Oberwinter

24.8 Fairtrade-Towns

24.9 Neue Post; Parksituation

24.10 60 Plus Bus

24.11 Mitfahrerbanken

1. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

-
- 1 Mitteilungen
 - 1.1 Information über eine Eilentscheidung

 - 2 Anfragen

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Ratssitzung vom 21. Mai 2019 Vorlage: 0766/2019 –

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Ratssitzung vom 21. Mai 2019 bekannt.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Zu Punkt 3 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 0005/2019 –

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 14 Mitglieder und Stellvertreter aus der Mitte des Stadtrats in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt.

Die Wahlvorschläge der Parteien werden zum gemeinsamen Wahlvorschlag erhoben. Dies gilt im Übrigen ebenfalls für die Tagesordnungspunkte 4 bis 12; 14 bis 15 sowie 17 bis 18. Es wird beschlossen, die Wahlen in offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt:

Ratsmitglied

Heinz-Peter Hammer
Mittelstraße 40
53424 Remagen-Kripp (CDU)

Jürgen Walbröl

Stellvertreter

Olaf Wulf
Im Wotanger 23
53424 Remagen-Oedingen (CDU)

Andreas Köpping

Ankergasse 2 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)	An der Pulvermühle 12 53424 Remagen-Bandorf	(CDU)
Norbert Matthias Hauptstraße 83 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)	Claus-Peter Krah Alte Straße 24 53424 Remagen	(CDU)
Kenneth Heydecke Sinziger Straße 17 53424 Remagen	(CDU)	Sebastian Schmickler Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp	(CDU)
Stefani Jürries Baumschulenweg 74 53424 Remagen-Kripp	(B 90)	Antonio Lopez Apollinarisberg 1 53424 Remagen	(B 90)
Prof. Dr. Frank Bliss Sinziger Straße 4 53424 Remagen	(B 90)	Karin Keelan Kirchstraße 2 53424 Remagen	(B 90)
Harm Sönksen Philosophenweg 30 53424 Remagen	(B 90)	Bettina Fellmer Waldburgstraße 22 a 53424 Remagen	(B 90)
Fokje Schreurs-Elsinga Hinterhausen 78 53424 Remagen	(B 90)	Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter	(B 90)
Michael Berndt Mainzer Straße 67 53424 Remagen-Rolandswerth	(FBL)	Axel Blumenstein Römerstraße 10 53424 Remagen-Kripp	(FBL)
Wilfried Humpert Frankenstraße 6 53424 Remagen	(FBL)	Egmond Eich Elligstraße 11 53424 Remagen-Unkelbach	(FBL)
Thomas Nuhn Im Wiesengrund 7 53424 Remagen-Bandorf	(FBL)	Alexander Lembke Max-Planck-Straße 10 53424 Remagen	(FBL)
Christine Wießmann Gerard-Carll-Straße 12 53424 Remagen	(SPD)	Rolf Plewa Grüner Weg 4 53424 Remagen	(SPD)
Sabine Glaser Siebengebirgsweg 25 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)	Hans Metternich Pützgasse 9 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)
Christina Steinhausen Birresdorfer Straße 80 53424 Remagen	(FDP)	Jürgen Preuß Heideweg 5 53424 Remagen-Oberwinter	(FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Bau-, Verkehrs-

und Umweltausschuss
Vorlage: 0006/2019 –

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 14 Mitglieder und Stellvertreter in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss gewählt. Der Ausschuss wird aus Mitgliedern des Rats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Mindestens die Hälfte dieser Ausschussmitglieder soll Mitglied des Stadtrats sein; Entsprechendes gilt für die Stellvertreter dieser Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss gewählt:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Olaf Wulf Im Wotanger 23 53424 Remagen-Oedingen (CDU)	Heinz-Peter Hammer Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp (CDU)
Andreas Köpping An der Pulvermühle 12 53424 Remagen-Bandorf (CDU)	Jürgen Walbröl Ankergasse 2 53424 Remagen-Oberwinter (CDU)
Claus-Peter Krah Alte Straße 24 53424 Remagen (CDU)	Norbert Matthias Hauptstraße 83 53424 Remagen-Oberwinter (CDU)
Sebastian Schmickler Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp (CDU)	Kenneth Heydecke Sinziger Straße 17 53424 Remagen (CDU)
Prof. Dr Frank Bliss Sinziger Straße 4 53424 Remagen (B 90)	Stefani Jürries Baumschulenweg 74 53424 Remagen-Kripp (B 90)
Bettina Fellmer Waldburgstraße 22 a 53424 Remagen (B 90)	Harm Sönksen Philosophenweg 30 53424 Remagen (B 90)
Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter (B 90)	Jörg Dargel (Bürger) Sandweg 19 53424 Remagen-Kripp (B 90)
Norbert Monschau (Bürger) Turmweg 32 53424 Remagen-Bandorf (B 90)	Simon Keelan (Bürger) Am Lützelbach 16 53424 Remagen (B 90)
Michael Berndt Mainzer Straße 67 53424 Remagen-Rolandswerth (FBL)	Ernst Klein (Bürger) Am Weiher 27 53424 Remagen-Unkelbach (FBL)
Axel Blumenstein Römerstraße 10 53424 Remagen-Kripp (FBL)	Egmond Eich Elligstraße 11 53424 Remagen-Unkelbach (FBL)
Wilfried Humpert	Martin Dinkelbach (Bürger)

Frankenstraße 6 53424 Remagen	(FBL)	Von-Leibniz-Straße 3 53424 Remagen	(FBL)
Hans Metternich Pützgasse 9 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)	Rolf Plewa Grüner Weg 4 53424 Remagen	(SPD)
Beate Reich Alexander-von-Humboldt-Straße 2 53424 Remagen	(SPD)	Christine Wießmann Gerard-Carll-Straße 12 53424 Remagen	(SPD)
Jürgen Preuß Heideweg 5 53424 Remagen-Oberwinter	(FDP)	Jens Huhn (Bürger) Westerwaldweg 18 53424 Remagen-Oberwinter	(FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Werkausschuss Vorlage: 0007/2019 –

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 14 Mitglieder und Stellvertreter in den Werkausschuss gewählt. Der Ausschuss wird aus Mitgliedern des Rats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Mindestens die Hälfte dieser Ausschussmitglieder soll Mitglied des Stadtrats sein; Entsprechendes gilt für die Stellvertreter dieser Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Werkausschuss gewählt:

<u>Mitglied</u>		<u>Stellvertreter</u>	
Claus-Peter Krah Alte Straße 24 53424 Remagen	(CDU)	Kenneth Heydecke Sinziger Straße 17 53424 Remagen	(CDU)
Jürgen Walbröl Ankergasse 2 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)	Norbert Matthias Hauptstraße 83 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)
Lukas Preußner (Bürger) Birkenstraße 6 53424 Remagen-Kripp	(CDU)	Werner Jung (Bürger) Eifelweg 51 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)
Detlef Schmitt (Bürger) Wachtbergstraße 59 53424 Remagen-Oedingen	(CDU)	Niclas Schell (Bürger) Birgeler-Kopf-Weg 1 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)
Karin Keelan		Harm Sönksen	

Kirchstraße 2 53424 Remagen	(B 90)	Philosophenweg 30 53424 Remagen	(B 90)
Prof. Dr Frank Bliss Sinziger Straße 4 53424 Remagen	(B 90)	Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter	(B 90)
Jörg Dargel (Bürger) Sandweg 19 53424 Remagen-Kripp	(B 90)	Heinz-Peter Bauer (Bürger) Sebastianusstraße 2 53424 Remagen-Unkelbach	(B 90)
Kay-Uwe Schaumlöffel (Bürger) Waldburgstraße 22 a 53424 Remagen	(B 90)	Norbert Monschau (Bürger) Turmweg 32 53424 Remagen-Bandorf	(B 90)
Egmond Eich Elligstraße 11 53424 Remagen-Unkelbach	(FBL)	Marko Krämer (Bürger) Am Weiher 25 53424 Remagen-Unkelbach	(FBL)
Hans-Günter Unkelbach (Bürger) Batterieweg 151 53424 Remagen-Kripp	(FBL)	Hans-Dieter Plath (Bürger) Mittelstraße 115 53424 Remagen-Kripp	(FBL)
Nico Schneider (Bürger) Fraunhoferstraße 17 53424 Remagen	(FBL)	Thomas Nuhn Im Wiesengrund 7 53424 Remagen-Bandorf	(FBL)
Hans Metternich Pützgasse 9 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)	Sabine Glaser Siebengebirgsweg 25 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)
Jürgen Blüher (Bürger) Quellenstraße 151 53424 Remagen-Kripp	(SPD)	Rolf Plewa Grüner Weg 4 53424 Remagen	(SPD)
Jürgen Preuß Heideweg 5 53424 Remagen-Oberwinter	(FDP)	Marc-Andreas Giermann (Bürger) Bonner Straße 56 53424 Remagen-Rolandseck	(FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschuss
Vorlage: 0008/2019 –**

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 14 Mitglieder und Stellvertreter in den Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschuss gewählt. Der Ausschuss wird aus Mitgliedern des Rats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Mindestens die Hälfte dieser Ausschussmitglieder soll Mitglied des Stadtrats sein; Entsprechendes gilt für die Stellvertreter dieser Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschuss gewählt:

Mitglied

Jürgen Walbröl
Ankergasse 2
53424 Remagen-Oberwinter (CDU)

Sebastian Schmickler
Mittelstraße 40
53424 Remagen-Kripp (CDU)

Peter Braun (Bürger)
Grüner Weg 2
53424 Remagen (CDU)

Johannes-Wilhelm Jungbluth (Bürger)
Burgstraße 5
53424 Remagen-Oedingen (CDU)

Bettina Fellmer
Waldburgstraße 22 a
53424 Remagen (B 90)

Iris Loosen
Im Buchholz 5
53424 Remagen-Oberwinter (B 90)

Stefani Jürries
Baumschulenweg 74
53424 Remagen-Kripp (B 90)

Christina Sönksen (Bürger)
Philosophenweg 30
53424 Remagen (B 90)

Ruth Doemen (Bürger)
Veilchenweg 3
53424 Remagen-Kripp (FBL)

Alexander Lembke
Max-Planck-Straße 10
53424 Remagen (FBL)

Thomas Nuhn
Im Wiesengrund 7
53424 Remagen-Bandorf (FBL)

Sabine Glaser
Siebengebirgsweg 25
53424 Remagen-Oberwinter (SPD)

Christine Wießmann
Gerard-Carll-Straße 12
53424 Remagen (SPD)

Stellvertreter

Andreas Köpping
An der Pulvermühle 12
53424 Remagen-Bandorf (CDU)

Heinz-Peter Hammer
Mittelstraße 40
53424 Remagen-Kripp (CDU)

Herta Elisabeth Lauer (Bürger)
Falterer Pfad 5
53424 Remagen (CDU)

Ingo Wessels (Bürger)
Im Weier Ländchen 24
53424 Remagen-Bandorf (CDU)

Elke Gilles (Bürger)
Turmweg 32
53424 Remagen-Bandorf (B 90)

Karin Keelan
Kirchstraße 2
53424 Remagen (B 90)

Prof. Dr. Frank Bliss
Sinziger Straße 4
53424 Remagen (B 90)

Tim Schäfer (Bürger)
Markstraße 11
53424 Remagen (B 90)

Tammo Lüers (Bürger)
Mittelstraße 111
53424 Remagen-Kripp (FBL)

Oliver Diehl (Bürger)
Kapellenstraße 6
53424 Remagen-Oedingen (FBL)

Michael Berndt
Mainzer Straße 67
53424 Remagen-Rolandswerth (FBL)

Rolf Plewa
Grüner Weg 4
53424 Remagen (SPD)

Beate Reich
Alexander-von-Humboldt-Straße 2
53424 Remagen (SPD)

Jürgen Preuß
Heideweg 5
53424 Remagen-Oberwinter (FDP)

Rosa Maria Müller (Bürger)
Westerwaldweg 12
53424 Remagen-Oberwinter (FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 0009/2019 –

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 14 Mitglieder und Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Der Ausschuss wird aus Mitgliedern des Rats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Mindestens die Hälfte dieser Ausschussmitglieder soll Mitglied des Stadtrats sein; Entsprechendes gilt für die Stellvertreter dieser Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

Mitglied

Stellvertreter

Kenneth Heydecke Sinziger Straße 17 53424 Remagen (CDU)	Claus-Peter Krah Alte Straße 24 53424 Remagen (CDU)
Andreas Köpping An der Pulvermühle 12 53424 Remagen-Bandorf (CDU)	Sebastian Schmickler Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp (CDU)
Mike Nawratil (Bürger) Waldstraße 1 53424 Remagen-Oedingen (CDU)	Ingo Wessels (Bürger) Im Weier Ländchen 24 53424 Remagen-Bandorf (CDU)
Niclas Schell (Bürger) Birgeler-Kopf-Weg 1 53424 Remagen-Oberwinter (CDU)	Lukas Preußner (Bürger) Birkenstraße 6 53424 Remagen-Kripp (CDU)
Harm Sönksen Philosophenweg 30 53424 Remagen (B 90)	Prof. Dr. Frank Bliss Sinziger Straße 53424 Remagen (B 90)
Stefani Jürries Baumschulenweg 74 53424 Remagen-Kripp (B 90)	Karin Keelan Kirchstraße 2 53424 Remagen (B 90)
Antje Schlaud (Bürger) Fährgasse 14 53424 Remagen (B 90)	Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter (B 90)

Kay-Uwe Schaumlöffel (Bürger) Waldburgstraße 22 a 53424 Remagen (B 90)	Jörg Dargel (Bürger) Sandweg 19 53424 Remagen-Kripp (B 90)
Alexander Lembke Max-Planck-Straße 10 53424 Remagen (FBL)	Otto Lembke (Bürger) Friesenstraße 14 a 53424 Remagen (FBL)
Stefanie Kriechel (Bürger) Sandweg 20 53424 Remagen-Kripp (FBL)	Hans-Dieter Plath (Bürger) Mittelstraße 115 53424 Remagen-Kripp (FBL)
Susanne Tempel (Bürger) Birkenstraße 15 53424 Remagen-Kripp (FBL)	Stefanie Ehlert (Bürger) Neustraße 4 53424 Remagen-Kripp (FBL)
Beate Reich Alexander-von-Humboldt-Straße 2 53424 Remagen (SPD)	Christine Wießmann Gerard-Carll-Straße 12 53424 Remagen (SPD)
Hans Metternich Pützgasse 9 53424 Remagen-Oberwinter (SPD)	Sabine Glaser Siebengebirgsweg 25 53424 Remagen-Oberwinter (SPD)
Jörg Wilms (Bürger) Veilchenweg 6 53424 Remagen-Kripp (FDP)	Fritz-Peter Steinhausen (Bürger) Birresdorfer Straße 80 53424 Remagen (FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulträgerausschuss

Vorlage: 0010/2019 –

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 16 Mitglieder und Stellvertreter, davon zehn aus der Mitte des Rates, in den Schulträgerausschuss gewählt. Die drei Grundschulen können jeweils einen Lehrer- und einen Elternvertreter und deren Stellvertreter benennen.

Die Verteilung der Ausschusssitze nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat ergibt sich wie folgt:

CDU:	2 *
Bündnis 90/Die Grünen:	2 *
FBL:	2
SPD:	2
FDP:	1
AfD:	0
Die Linke:	0
WGR:	0

* ein weiterer Sitz ist per Los zu entscheiden zwischen CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Die Schulen werden nach den Sommerferien aufgefordert, der Verwaltung Vorschläge bezüglich der Lehrer-/Elternvertreter für diesen Ausschuss zu unterbreiten. Die Wahl wird dann in der darauffolgenden Ratssitzung durchgeführt.

Bürgermeister Björn Ingendahl bereitet die Verlosung vor, die erste Beigeordnete der Stadt, Rita Höppner zieht das Los der CDU, so dass diese Fraktion drei Mitglieder und Stellvertreter benennt.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Schulträgersausschuss gewählt:

<u>Mitglied</u>		<u>Stellvertreter</u>	
Melanie Schmickler (Bürger) Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp	(CDU)	Herta Elisabeth Lauer (Bürger) Falterer Pfad 5 53424 Remagen	(CDU)
Andreas Köpping An der Pulvermühle 12 53424 Remagen-Bandorf	(CDU)	Heinz-Peter Hammer Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp	(CDU)
Lukas Preußner (Bürger) Birkenstraße 6 53424 Remagen-Kripp	(CDU)	Niclas Schell (Bürger) Birgeler-Kopf-Weg 1 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)
Harm Sönksen Philosophenweg 30 53424 Remagen	(B 90)	Fokje Schreurs-Elsinga Hinterhausen 78 53424 Remagen	(B 90)
Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter	(B 90)	Karin Keelan Kirchstraße 2 53424 Remagen	(B 90)
Egmond Eich Elligstraße 11 53424 Remagen-Unkelbach	(FBL)	Michael Berndt Mainzer Straße 67 53424 Remagen-Rolandswerth	(FBL)
Dagmar Koep (Bürger) Heitemeyerweg 4 53424 Remagen-Kripp	(FBL)	Alexander Lembke Max-Planck-Straße 10 53424 Remagen	(FBL)
Christine Wießmann Gerard-Carll-Straße 12 53424 Remagen	(SPD)	Beate Reich Alexander-von-Humboldt-Straße 2 53424 Remagen	(SPD)
Sabine Glaser Siebengebirgsweg 25 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)	Hans Metternich Pützgasse 9 53424 Remagen-Oberwinter	(SPD)
Isabel Schwarz Rheinallee 65 53424 Remagen-Kripp	(FDP)	Rosa Maria Müller Westerwaldweg 12 53424 Remagen-Oberwinter	(FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss
Vorlage: 0011/2019 –

Der Umlegungsausschuss besteht aus 5 ordentlichen Mitgliedern sowie ebenso vielen Stellvertretern, die alle nach den Bestimmungen des § 45 GemO durch den Stadtrat zu wählen sind (§ 3 der Landesverordnung über die Umlegungsausschüsse vom 27. Juni 2007 – GVBl. S. 102 BS 213-2 –).

Neben den mindestens zwei Stadratsmitgliedern gehören dem Gremium bis zu drei besondere sachkundige Personen an. Hiernach ist die Zusammensetzung wie folgt:

1. Der Vorsitzende muss die Befähigung zum höheren technischen Verwaltungsdienst (Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen) haben. In der Regel soll dies der Leiter des zuständigen staatlichen Katasteramtes sein (§ 3 Abs. 2 Satz 1 LVO/UA).
2. Ein Mitglied des Ausschusses muss die Befähigung zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst haben (§ 3 Abs. 3 Satz 2 LVO/UA).
3. Ein Mitglied muss in der Bewertung von Grundstücken besondere Erfahrung haben (§ 3 Abs. 3 Satz 1 LVO/UA).
4. Mindestens zwei Mitglieder sollen dem Stadtrat angehören (§ 3 Abs. 3 Satz 3 LVO/UA).

Nach der bisherigen Praxis wurden die Mitglieder 2) bis 4) nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat benannt.

Die Verteilung der Ausschusssitze nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat ergibt sich wie folgt:

CDU:	1
Bündnis 90/Die Grünen:	1
FBL:	1
SPD:	1
FDP:	0
AfD:	0
Die Linke:	0
WGR:	0

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Umlungsausschuss gewählt:

Mitglied

Norbert Matthias
Hauptstraße 83
53424 Remagen-Oberwinter (CDU)

Prof. Dr. Frank Bliss
Sinziger Straße 4
53424 Remagen (B 90)

Axel Blumenstein
Römerstraße 10
53424 Remagen-Kripp (FBL)

Beate Reich
Alexander-von-Humboldt-Straße 2
53424 Remagen (SPD)

Stellvertreter

Sebastian Schmickler
Mittelstraße 41
53424 Remagen-Kripp (CDU)

Stefani Jürries
Baumschulenweg 74
53424 Remagen-Kripp (B 90)

Egmond Eich
Elligstraße 11
53424 Remagen-Unkelbach (FBL)

Hans Metternich
Pützgasse 9
53424 Remagen-Oberwinter (SPD)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales Vorlage: 0012/2019 –

Entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung werden 14 Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales gewählt. Der Ausschuss wird aus Mitgliedern des Rats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Mindestens die Hälfte dieser Ausschussmitglieder soll Mitglied des Stadtrats sein; Entsprechendes gilt für die Stellvertreter dieser Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales gewählt:

Mitglied

Andreas Köpping
An der Pulvermühle 12
53424 Remagen-Bandorf (CDU)

Claus-Peter Krah
Alte Straße 24
53424 Remagen (CDU)

Stellvertreter

Jürgen Walbröl
Ankergasse 2
53424 Remagen-Oberwinter (CDU)

Kenneth Heydecke
Sinziger Straße 17
53424 Remagen (CDU)

Herta Elisabeth Lauer (Bürger) Falterer Pfad 5 53424 Remagen (CDU)	Niclas Schell (Bürger) Birgeler-Kopf-Weg 1 53424 Remagen-Oberwinter (CDU)
Ingo Wessels (Bürger) Im Weier Ländchen 24 53424 Remagen-Bandorf (CDU)	Lukas Preußner (Bürger) Birkenstraße 6 53424 Remagen-Kripp (CDU)
Stefani Jürries Baumschulenweg 74 53424 Remagen-Kripp (B 90)	Fokje Schreurs-Elsinga Hinterhausen 78 53424 Remagen (B 90)
Karin Keelan Kirchstraße 2 53424 Remagen (B 90)	Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter (B 90)
Elke Gilles (Bürger) Turmweg 32 53424 Remagen-Bandorf (B 90)	Hildegard Sebastian (Bürger) Schönblick 17 53424 Remagen (B 90)
Christina Sönksen (Bürger) Philosophenweg 30 53424 Remagen (B 90)	Tim Schäfer (Bürger) Marktstraße 11 53424 Remagen (B 90)
Wilfried Humpert Frankenstraße 6 53424 Remagen (FBL)	Stefan Plück (Bürger) Rheinblick 3 53424 Remagen-Oberwinter (FBL)
Dr. Tillmann Frauendorf (Bürger) Quellenstraße 11 53424 Remagen-Kripp (FBL)	Ruth Doemen (Bürger) Veilchenweg 3 53424 Remagen-Kripp (FBL)
Carolin Breuer (Bürger) In der Anwende 21 53424 Remagen-Kripp (FBL)	Alexander Lembke Max-Planck-Straße 10 53424 Remagen (FBL)
Rolf Plewa Grüner Weg 4 53424 Remagen (SPD)	Beate Reich Alexander-von-Humboldt-Straße 2 53424 Remagen (SPD)
Sabine Glaser Siebengebirgsweg 25 53424 Remagen-Oberwinter (SPD)	Hans Metternich Pützgasse 9 53424 Remagen-Oberwinter (SPD)
Amélie Reinke (Bürger) Eifelweg 55 53424 Remagen-Oberwinter (FDP)	Jutta Deimel (Bürger) Am Spich 12 53424 Remagen (FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11 – Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Untere Ahr"
Vorlage: 0015/2019 –

Für die Wahl der Vertreter der Verbandsmitglieder in die Verbandsversammlung gilt § 8 Abs. 2 Satz 3 Zweckverbandsgesetz sinngemäß § 88 Abs. 1 Sätze 1 und 2, Abs. 2 Satz 2 und Abs. 4 GemO. Damit ist festgelegt, dass der Bürgermeister der geborene Vertreter des Verbandsmitglieds, somit der Stadt Remagen, ist. Weitere Vertreter werden vom Stadtrat in sinngemäßer Anwendung des § 45 GemO widerruflich bestellt; ihre Amtszeit entspricht, vorbehaltlich eines Widerrufs der Bestellung, der Amtszeit des Vertretungsorgans, somit des Stadtrats, das sie bestellt hat.

§ 8 Abs. 1 Satz 2 Zweckverbandsgesetz schließt aus, dass für die Vertreter der Verbandsmitglieder Stellvertreter bestellt werden.

Nach § 6 Abs. 2 der Verbandsordnung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“ vom 01.07.1989 hat die Stadt Remagen in der Verbandsversammlung vier Vertreter und somit vier Stimmen. Zu dem Bürgermeister hat der Stadtrat drei weitere Vertreter zu bestellen.

Die Verteilung der Ausschusssitze nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat ergibt sich wie folgt:

CDU:	1
Bündnis 90/Die Grünen:	1
FBL:	1
SPD:	0
FDP:	0
AfD:	0
Die Linke:	0
WGR:	0

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes gewählt:

ABWASSERZWECKVERBAND UNTERE AHR

Mitglied

keine Stellvertreter

Heinz-Peter Hammer
Mittelstraße 40
53424 Remagen-Kripp (CDU)

Prof. Dr. Frank Bliss
Sinziger Straße 4
53424 Remagen (B 90)

Susanne Tempel (Bürger)
Birkenstraße 15
53424 Remagen-Kripp (FBL)

Zusätzlich ist, neben dem Bürgermeister, ein Mitglied und ein Stellvertreter in den Werkausschuss des Abwasserzweckverbandes Untere Ahr zu entsenden.

Die Fraktion der FBL schlägt daraufhin vor, Susanne Tempel als Mitglied und Günter Unkelbach als Stellvertreter in den Werkausschuss zu berufen. Dieser Wahlvorschlag findet bei nachfolgend aufgeführtem Abstimmungsergebnis nicht die erforderliche Mehrheit.

Susanne Tempel: 11 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen
Günter Unkelbach: 7 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen

In den Werkausschuss des Abwasserzweckverbandes werden per Akklamation nachstehende Personen gewählt:

WERKAUSSCHUSS ABWASSERZWECKVERBAND UNTERE AHR

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Prof. Dr. Frank Bliss Sinziger Straße 4 53424 Remagen (B 90)	Heinz-Peter Hammer Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp (CDU)
Ergebnis: 13 Ja-Stimmen 5 Enthaltungen	14 Ja-Stimmen 8 Enthaltungen

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

Zu Punkt 12 – Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Wachtberg-Remagen" Vorlage: 0014/2019 –

Nach § 7 der Satzung des Zweckverbandes entsendet jede Mitgliedsgemeinde drei Vertreter in die Bezirksversammlung. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen. Mitglieder und Stellvertreter müssen Ratsmitglieder sein.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in die Bezirksversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wachtberg-Remagen“ gewählt:

<u>Mitglied</u>		<u>Stellvertreter</u>	
Olaf Wulf Im Wotanger 23 53424 Remagen-Oedingen	(CDU)	Kenneth Heydecke Sinziger Straße 17 53424 Remagen	(CDU)
Iris Loosen Im Buchholz 5 53424 Remagen-Oberwinter	(B 90)	Karin Keelan Kirchstraße 32 53424 Remagen	(B 90)
Egmond Eich Elligstraße 11 53424 Remagen-Unkelbach	(FBL)	Thomas Nuhn Im Wiesengrund 7 53424 Remagen-Bandorf	(FBL)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 13 – Wahl bzw. Bestellung der Vertreter in den Verwaltungsrat der Fährgesellschaft Linz-Kripp GmbH
Vorlage: 0013/2019 –**

Nach § 20 der Hauptsatzung wählt der Stadtrat fünf Vertreter der Stadt widerruflich in den Verwaltungsrat, wovon drei dem Stadtrat angehören sollen. Hierdurch sind die Vertreter gemäß § 88 Abs. 1 Satz 2 GemO bestellt.

Die Verteilung der Sitze nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat ergibt sich wie folgt:

CDU:	1
Bündnis 90/Die Grünen:	1
FBL:	1
SPD:	1
FDP:	0
AfD:	0
Die Linke:	0
WGR:	0

Ein weiterer Sitz wäre per Los zwischen CDU und Bündnis 90/Die Grünen zu entscheiden gewesen. Die Fraktionsvorsitzenden erklären jedoch, dass jeweils für zweieinhalb Jahre ein weiterer Vertreter abgestellt werde, so dass die CDU in den ersten zweieinhalb Jahren zwei Vertreter und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den zweiten zweieinhalb Jahren zwei Vertreter stellen werde.

Vorgeschlagen werden zunächst:

Sebastian Schmickler	CDU
Melanie Schmickler für 2,5 Jahre	CDU
Stefani Jürries	(B 90)
Jörg Dargel für 2,5 Jahre	(B 90)
Dieter Breuer	(FBL)
Jürgen Blüher	(SPD)

Da mit Sebastian Schmickler und Stefani Jürries lediglich zwei der vorgeschlagenen Personen dem Rat angehören, unterbricht Bürgermeister Björn Ingendahl die Sitzung mit der Bitte, den Wahlvorschlag entsprechend zu ändern.

Nachdem der Vorsitzende die Sitzung fortführt, teilt die CDU-Fraktion mit, dass anstelle von Melanie Schmickler, Heinz-Peter Hammer benannt wird.

Da somit aber lediglich für die ersten zweieinhalb Jahre die Vorschriften der Hauptsatzung erfüllt sind, unterbricht Bürgermeister Björn Ingendahl die Sitzung erneut und ruft den Tagesordnungspunkt vor Tagesordnungspunkt 22 wieder auf.

Da auch jetzt keine weitere Person benannt wird, schlägt Bürgermeister Björn Ingendahl vor, die abschließende Entscheidung dem Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung zu übertragen.

Beschluss:

Die Entscheidung über die Bestellung der Vertreter in den Verwaltungsrat der Fähr- gesellschaft Linz-Kripp GmbH wird gemäß § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung abschließend an den Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme.

Zu Punkt 14 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat der kommunalen Holzvermarktungsorganisation Eifel GmbH Vorlage: 0017/2019 –

Der Stadtrat beschloss am 26.11.2018, der seinerzeit neu gegründeten kommunalen Holzvermarktungsorganisation Eifel GmbH beizutreten.

Im Januar 2019 wurde der Gesellschaftervertrag abgeschlossen. Gesellschafter sind die Mitgliedsgemeinden. Für den zu bildenden Beirat entsendet jeder Gesellschafter zwei Mitglieder. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu benennen (§ 17 Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2019).

Die Verteilung nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat ergibt sich wie folgt:

CDU:	1
Bündnis 90/Die Grünen:	1

SPD: 0
FDP: 0
AfD: 0
Die Linke: 0
WGR: 0

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder in den Beirat der kommunalen Holzvermarktungsorganisation Eifel GmbH gewählt:

<u>Mitglied</u>		<u>Stellvertreter</u>	
Norbert Matthias Hauptstraße 83 53424 Remagen-Oberwinter	(CDU)	Heinz-Peter Hammer Mittelstraße 40 53424 Remagen-Kripp	(CDU)
Norbert Monschau (Bürger) Turmweg 32 53424 Remagen-Bandorf	(B 90)	Bettina Fellmer Waldburgstraße 22 a 53424 Remagen	(B 90)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 15 – Wahl des Partnerschaftsausschusses
Vorlage: 0018/2019 –

Bisher wurde von jeder der im Stadtrat vertretenen Fraktionen eine Person als Mitglied für den Partnerschaftsausschuss benannt.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder in den Partnerschaftsausschuss gewählt:

Mitglied

Patrick Georgi Mittelstraße 166 53424 Remagen-Kripp	(CDU)
Volker Thehos Nibelungenring 34 53424 Remagen	(B 90)
Hans-Joachim Bergmann Heineweg 11 53424 Remagen	(FBL)
Rolf Plewa Grüner Weg 4 53424 Remagen	(SPD)

Jens Huhn
Westerwaldweg 18
53424 Remagen-Oberwinter (FDP)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 16 – Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 0002/2019 –

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Beschlussvorlage. Seitens der CDU-Fraktion wird beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Nach ihrer Kenntnis sei die Mitgliedschaft im Stadtrat Voraussetzung für die Ernennung zur Gleichstellungsbeauftragten gewesen. Da nun mitgeteilt wird, dass dies nicht erforderlich ist, möchte auch die CDU in der nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Punkt auf der nächsten Sitzung erneut aufzurufen, wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 17 – Wahlvorschlag für ein Mitglied für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald
Vorlage: 0016/2019 –

Nach dem Vorschlag der FBL-Fraktion übernimmt die erste Beigeordnete Rita Höppner den Vorsitz. Bürgermeister Björn Ingendahl hat den Sitzungstisch verlassen und im Zuschauerraum Platz genommen.

Nach der Satzung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald ist die Regionalvertretung innerhalb von drei Monaten nach der Kommunalwahl neu zu bilden. Die Kreisverwaltung Ahrweiler teilt mit, dass es bei der Anzahl der vom Kreistag zu wählenden Vertretern bei sechs Personen bleibt.

Nach der Satzung der Planungsgemeinschaft muss mindestens die Hälfte der jeweils zu entsendenden Vertreter und Stellvertreter aus Vorschlägen der Vertretungsorgane der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden gewählt werden.

Die Kreisverwaltung bittet darum, eine entsprechende Wahl im Rat herbeizuführen. Ein Mitglied ist vom Stadtrat vorzuschlagen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte zunächst Bettina Fellmer vorgeschlagen, diesen Vorschlag dann aber zurückgezogen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig, Bürgermeister Björn Ingendahl zur Wahl in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald vorzuschlagen.

**Zu Punkt 18 – Wahl der Mitglieder in den Seniorenbeirat
Vorlage: 0019/2019 –**

Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden vom Stadtrat für die Dauer der Wahlzeit des Stadtrates gewählt.

Folgende Vorschläge wurden von den Fraktionen und Organisationen eingereicht:

Caritas:	Elke Schneider
DRK:	Thorsten Trütgen
AWO:	Motee Spanier
VdK:	Renate Cristodaro
Katholische Kirche:	Hedwig Neukirchen
Evangelische Kirche:	Dr. Hans-Joachim Bode
Senioreneinrichtung Curanum	Gisela Dröge
FBL-Fraktion:	Frank Krajewski
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Hildegard Sebastian
FDP-Fraktion:	Amélie Reinke
SPD-Fraktion:	Ulf Busch
CDU-Fraktion:	Heinz-Peter Hammer

Die muslimische Gemeinde sowie die Senioreneinrichtung Haus Franziskus haben bisher keinen Vertreter benannt. Sollten von dort noch Vorschläge eingehen, werden die genannten Personen nachträglich in das Gremium gewählt.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt die vorgeschlagenen Personen einstimmig per Akklamation in den Seniorenbeirat der Stadt Remagen.

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 19 – Änderung der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats
Vorlage: 0020/2019 –**

Der Seniorenbeirat tagt seit 2011 in regelmäßigen Abständen. Hierbei hat sich herausgestellt, dass in der Praxis einige Regelungen der Satzung von 2010 unzweckmäßig sind. Einige Organisationen, insbesondere auch die Seniorenheime, haben zudem Schwierigkeiten, Ehrenamtliche für den Seniorenbeirat zu benennen. Daher soll die Satzung entsprechend angepasst werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt folgende Satzung:

1. Satzung

zur Änderung der Satzung der Stadt Remagen über die Bildung eines Seniorenbeirats vom 26.10.2010

Der Stadtrat hat am 13.08.2019 auf Grund der §§ 24 und 56 a Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung (GemO) folgende Änderung der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

§ 3 der Satzung wird wie folgt geändert:

§ 3 Bildung und Mitglieder des Seniorenbeirates

- (1) Der Seniorenbeirat besteht aus mind. 10 Mitgliedern.
- (2) Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden vom Stadtrat für die Dauer der Wahlzeit des Stadtrates gewählt. Wählbar sind alle in der Stadt Remagen ansässigen Einwohnerinnen und Einwohner, die das 60. Lebensjahr vollendet haben sollten, oder Beschäftigte der in Abs. 3 genannten Organisationen.

Mitglieder des Seniorenbeirates sind:

- je 1 Vertreter/in der ortsansässigen Sozialverbände (Caritas, Arbeiterwohlfahrt, Rote Kreuz, VdK),
- je 1 Vertreter/in der katholischen und evangelischen Kirche,
- 1 Vertreter/in der muslimischen Gemeinde,
- je 1 Vertreter/in der ortsansässigen Senioreneinrichtungen,
- je 1 Vertreter/in der im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Die Fraktionen können hierfür sachkundige Bürger vorschlagen.

- (3) unverändert
- (4) wird entfernt

§ 2

§ 5 der Satzung wird wie folgt geändert:

§ 5 Sitzungen

- (1) Der Seniorenbeirat tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen. Auf Wunsch des Seniorenbeirates kann außerdem eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales stattfinden.

(2) wird entfernt

§ 4

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Remagen, den

Björn Ingendahl
Bürgermeister

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 20 – Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Maßnahmen der Starkregenvorsorge
Vorlage: 0004/2019 –**

Die für dieses Haushaltsjahr vorgesehenen Haushaltsmittel von 100.000,-- € zur Er- greifung von Schutzmaßnahmen vor Starkregenereignissen sind bereits verausgabt bzw. für Planungsleistungen reserviert. Für weitere Maßnahmen entsprechend dem Hochwasservorsorgekonzept sind zusätzliche Haushaltsmittel notwendig. Unter an- derem steht die Beauftragung der Herstellung einer Abflusssrinne oberhalb der Burg- straße in Oedingen, mit Anschluss an den Außengebietsentwässerungskanal, über rd. 27.000,-- € an.

Die Verwaltung bittet, für dieses Jahr noch 100.000,-- € an überplanmäßigen Mittel bereitzustellen.

Bürgermeister Björn Ingendahl macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass noch Gelder für private Maßnahmen zur Starkregenvorsorge zur Verfügung stehen und beantragt werden können.

Ratsmitglied Wilfried Humpert erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüg- lich bereits getätigter und noch ausstehender Maßnahmen, des Förderantrags sowie des Genehmigungsverfahrens.

Gisbert Bachem, Leiter der Bauverwaltung, teilt hierzu mit, dass im Januar 2019 Pla- nungsaufträge erteilt wurden. Abschließende Planunterlagen, die erforderlich sind, um einen Förderantrag einzureichen, liegen allerdings noch nicht vor. Für geplante Maßnahmen im Bereich Unkelbach ist beispielsweise ein Landespflegerischer Fach- beitrag, der zwischenzeitlich beauftragt ist, erforderlich. Aus diesem Grund ist mit einem enormen zeitlichen Aufwand zu rechnen. Anfang September wird das beauf- tragte Büro einen Bericht über den derzeitigen Planungsstand vorlegen. Er regt da- her an, den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss in der Sitzung im September

hierüber zu informieren. Umgesetzt wurde bisher beispielsweise in Oedingen eine Erhöhung im Kreuzungsbereich Kernbachhof/Siebengebirgsblick. Hier wird nun Oberflächenwasser in den Außenbereich abgeleitet, so dass die tieferliegenden Grundstücke nicht mehr beeinträchtigt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die überplanmäßigen Haushaltsmittel von 100.000,00 € für weitere Schutzmaßnahmen vor Starkregenereignissen bereit.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 21 – Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erweiterung von Kindertagesstätten Vorlage: 0003/2019 –

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass nach der aktuellen Statistik in Remagen, Kripp, Oberwinter und Unkelbach weitere KITA-Plätze fehlen. In Remagen sind es 32, in Kripp 26, in Oberwinter 44 und in Unkelbach 7 KITA-Plätze. Der zusätzliche Bedarf soll teilweise durch Anmietung von modularen Containeranlagen für eine temporäre Nutzung gedeckt werden. Vorgesehen ist eine Mietdauer von 36 Monaten.

In Remagen soll eine Anlage für 2 Gruppen einschließlich Nebenräume auf dem Grundstück der KITA St. Martin in der „Alte Straße“ aufgestellt werden. Der Innenhof (Schulgarten) der Grundschule Oberwinter soll als Aufstellungsort einer Anlage für eine Gruppe einschließlich Nebenräume dienen und der KITA „Arche Noah“ zugeordnet werden. Auf dem Gelände der KITA Unkelbach ist kein Platz zur Unterbringung einer zusätzlichen Gruppe einschließlich Nebenräume. Da viele Anmeldungen aus Bandorf kommen, könnte auf dem Grundstück des Dorfgemeinschaftshauses Bandorf eine neue Gruppe errichtet werden. Der Betrieb würde jedoch von der KITA Unkelbach organisatorisch betreut. Vorab werden jedoch Gespräche mit den betroffenen Vereinen geführt. Ratsmitglied Thomas Nuhn bittet in diesem Zusammenhang um etwas Zeit, die benötigt wird, die Anlieger von der Notwendigkeit der Maßnahme zu überzeugen.

Es wurden vier Firmen für die Aufstellung und Anmietung der modular aufgebauten Containeranlagen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die eingereichten Angebote weichen stark voneinander ab und müssen durch bauseitige Leistungen ergänzt werden. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma FAGSI GmbH (Unternehmen der ALHO-Gruppe) aus 51597 Morsbach mit einer Angebotssumme von 172.900 €, bezogen auf 36 Monate, abgegeben. Hinzu kommen weitere 467.000 € an bauseitigen Leistungen. Daraus ergibt sich ein Gesamtkostenvolumen von 639.900 €.

Um den Bedarf an fehlenden KITA-Plätzen möglichst schnell zu decken, ist die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel über 506.500 € für das laufende Jahr erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wird übereinstimmend zum Ausdruck gebracht, dass die vorgeschlagene Containerlösung zeitlich begrenzt angeboten werden sollte.

Die Verwaltung wird schon heute gebeten, Möglichkeiten für eine dauerhafte Lösung zu erarbeiten. Hierbei ist auch zu beachten, dass die Problematik in einigen Jahren auf die Grundschulen zukommen wird.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma FAGSI GmbH den Auftrag über die Herstellung, Aufstellung und Vermietung der vorbeschriebenen modularen Containeranlagen zu erteilen. Damit verbunden beschließt der Stadtrat, die außerplanmäßigen Haushaltsmittel von 506.500 € bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 22 – Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwehrgerätehaus Remagen / Bauhof Vorlage: 0023/2019 –

Die Steuerung der Heizung des Feuerwehrgerätehauses Remagen ist defekt und kann nicht mehr repariert werden, weil es für diese Steuerung keine Ersatzteile mehr gibt. Ferner sind am Heizkessel elektrische Bauteile durchgeschmort, weil der Kessel, seitdem der Heizkreis des Bauhofs im Jahr 2010 an die Heizung des Feuerwehrgerätehauses angeschlossen worden ist, häufig unter Vollast gelaufen ist. Der vorhandene Heizkessel hat eine Leistung von nur 63 kW. Die neue Gastherme soll einen modulierenden Leistungsbereich von 25,7 kW bis 150 kW haben.

Wegen der defekten Heizungssteuerung hat die Heizung von Oktober 2018 bis Mai 2019 ca. 188.300 kWh Erdgas verbraucht. Der Durchschnittsverbrauch der Jahre 2015 bis 2018 lag bei 94.200 kWh. Der Mehrverbrauch des letzten Winters hat zu zusätzlichen Heizkosten in Höhe von ca. 4.000,00 € geführt.

Da die Heizung des Feuerwehrgerätehauses inzwischen 22 Jahre alt ist, soll diese nun zusammen mit der Steuerung ersetzt werden. Für die Erneuerung der Heizung werden voraussichtlich 40.000,00 € benötigt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Gastherme zu erneuern.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, daher erteilt der Vorsitzende Ratsmitglied Dr. Frank Bliss das Wort. Dieser regt an, der Stadtrat möge sich eine nachhaltigere Lösung überlegen.

Der Stadtrat unterstützt den Antrag, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Prüfung der Alternativen Zeit und Geld kostet. Von Bauamtsleiter Gisbert Bachem kommt der Hinweis, dass der Heizungsraum im Feuerwehrgerätehaus mittig liegt und acht Quadratmeter groß ist. Dies schränkt alternative Heizsysteme ein. Für eine Pelletsheizungsanlage sei beispielsweise kein Platz vorhanden.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe einer Planung für alternative Heizungstechnologien, basierend auf erneuerbaren Energien für die Heizungsanlage Feuerwehrgerätehaus Remagen und dem städtischen Bauhof und stellt hierfür 25.000 Euro außerplanmäßig zu Verfügung.

mehrheitlich beschlossen; Enthaltung 2

Zu Punkt 23 – Mitteilungen –

Zu Punkt 23.1 – Information über eine Eilentscheidung –

Bürgermeister Björn Ingendahl informiert über die Auftragsvergabe zum Umbau der Lüftungsanlagen der Rheinhalle. Diese war im Rahmen einer Eilentscheidung erfolgt, da die Arbeiten im Juli/August durchgeführt werden konnten und der Schul- und Veranstaltungsbetrieb somit nur geringfügig beeinträchtigt wurde.

Zu Punkt 23.2 – Resolution über die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen –

Der Vorsitzende informiert über die Antwort des Ministeriums des Innern und für Sport zur Resolution der Stadt Remagen. Das Schreiben vom 17. Juni 2019 ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Zu Punkt 23.3 – Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 21.10.2019 –

Der Verwaltung ist es gelungen, mit Dr. Gerd Thielmann vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz einen Experten zu gewinnen, der am 21.10.2019 in einer zusätzlich terminierten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über das Thema der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge referieren wird. Die öffentliche Sitzung wird im Foyer der Rheinhalle stattfinden.

Zu Punkt 24 – Anfragen –

Zu Punkt 24.1 – Anfragen der FDP-Fraktion zum Thema Digitalisierung –

Es liegen Anfragen der FDP-Fraktion mit folgendem Inhalt vor:

„die FDP-Fraktion beantragt das Thema **„Digitalisierungsoffensive für Remagen“** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu nehmen.

Die Digitalisierung bietet zahlreiche Chancen, die auch die Stadt Remagen so umfassend wie möglich nutzen sollte. Hierfür müssen rechtzeitig die Voraussetzungen geschaffen werden. Konkrete Aktionsfelder sind:

Die Digitalisierung in den Schulen

Im Rahmen des Digitalpakts stellt der Bund den Ländern innerhalb von fünf Jahren 5 Mrd. Euro etwa für verbesserte IT-Ausstattung in den Schulen zur Verfügung. Das Land hat die entsprechende Förderrichtlinie Ende Juli veröffentlicht. Die Schulträger sind jetzt aufgerufen, ihre Anträge zu erarbeiten. Antragsstellung ab Ende September möglich. Für die Remagener Schulen stehen insgesamt über 250.000 € zur Verfügung. Jetzt ist Remagen gefordert, die entsprechenden Anträge zu erarbeiten.

Der Online-Zugang zur Verwaltung

Am 14.08.2017 ist das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz – OZG) in Kraft getreten und verpflichtet Bund und Länder bis zum Jahr 2022 dazu, ein umfassendes Online-Angebot für Verwaltungsleistungen vorzuhalten. Es geht darum, dass bis 2022 für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen die Möglichkeit geschaffen wird, online auf alle Dienstleistungen der Verwaltung zugreifen zu können. Wir in Remagen sollten unseren Service weiter ausbauen und möglichst viele Verwaltungsgänge online anbieten. Auch die IHK fordert, die Möglichkeiten einer elektronischen Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen und durchgängig digitaler E-Government-Prozesse möglichst weit auszuschöpfen.

In diesem Zusammenhang ist auch die interne Digitalisierung der Verwaltung wichtig, denn es macht keinen Sinn, dass nach außen digital gearbeitet wird, und intern die Dokumente wieder ausgedruckt und per Papier verarbeitet werden

Die Verwaltung wird gebeten, zu berichten:

1. wie der Stand bei der Digitalisierung in den Schulen ist, welche Maßnahmen vorbereitet werden und wie hoch gegebenenfalls der Investitionsbedarf ist,
2. welche Dienstleistungen der Stadtverwaltung bereits jetzt digitalisiert sind und bei welchen die Digitalisierung in den nächsten Jahren vorbereitet wird,
3. wie der interne Digitalisierungsstand ist und welche weitere Planung dazu (E-Akte) bestehen und

4. wie der Stand der Internetversorgung im Stadtgebiet samt aller dazugehörigen Orte derzeit ist und welche Aktivitäten hier vom Kreis und der Kommune geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Steinhausen
Vorsitzende der FDP-Fraktion im Stadtrat Remagen“

1. Wie ist der Stand bei der Digitalisierung in den Schulen? Welche Maßnahmen werden vorbereitet und wie hoch ist gegebenenfalls der Investitionsbedarf?

Antwort:

Nähere Informationen zu den Antragsanforderungen zur Teilnahme der Schulen am Digitalpakt liegen von Seiten des Landes noch nicht vor. Entsprechende Informationsveranstaltungen für Schulträger sind für Mitte/Ende September geplant. Im Anschluss können von den städtischen Grundschulen dann entsprechende Konzepte erarbeitet und Anträge durch den Schulträger gestellt werden.

Voraussetzung zur Teilnahme am Digitalpakt ist allerdings eine entsprechend gute DSL-Anbindung mit mindestens 1 GBit/s. Diese Anbindungen sollen von Seiten der Stadt möglichst kurzfristig geschaffen werden. Zum dafür nötigen Investitionsbedarf können erst nach Vorliegen entsprechender Angebote verlässliche Aussagen getätigt werden. Von Vorteil ist aber, dass durch den erfolgten DSL-Ausbau der vergangenen Jahre eine Anbindung vereinfacht möglich ist.

2. Welche Dienstleistungen der Stadtverwaltung sind bereits jetzt digitalisiert und welche werden in den nächsten Jahren vorbereitet?

Antwort:

Derzeit ist ein geringer Teil von Antragsformularen über die städtische Website online aufrufbar. Die Antragsformulare stehen dem Bürger als PDF-Datei zur Verfügung und können per E-Mail der Verwaltung übermittelt werden.

Mit Umstellung auf den neuen Internetauftritt der Stadt Remagen werden weitere Dienstleistungen online angeboten. Die Formularvordrucke werden sich deutlich erhöhen. Es wird ein komplett neues Bürgerinformationssystem installiert, über welches der Bürger eine Zuordnung der Mitarbeiter zu dessen Aufgaben und Formularen erhält.

Geplant ist, dass der Großteil aller Formulare online abrufbar ist.

z.B.

- An- und Abmeldung der Hundesteuer,
- Erteilung von Einzugsermächtigungen,

- An- und Abmeldeformulare für Wohnungen,
- Einzugsbestätigung des Wohnungsgebers,
- Antrag auf Erteilung von Gewerbeerlaubnissen,
- Gewerbean-, ab- und –ummeldung,
- Antrag auf Erteilung von Gaststättenerlaubnissen.

Darüber hinaus wird ein Mängelmelder / Beschwerdemanager eingerichtet, über den Mängel unmittelbar online gemeldet werden können.

3. Wie ist der interne Digitalisierungsstand und welche weitere Planung besteht dazu (E-Akte)?

Antwort:

In einigen Bereichen der Verwaltung (Gewerbeamt und Bürgerbüro) wird bereits mit der E-Akte gearbeitet. Die restliche Verwaltung wird sukzessive umgestellt.

Die Stadtkasse hat vor Kurzem die digitale Belegarchivierung eingeführt.

Die Gremienarbeit wird im Herbst dieses Jahres digitalisiert (Tablets statt Papier).

Mit Umstellung auf die E-Rechnung im Sommer 2020 wird auch der komplette Rechnungseingang digitalisiert.

4. Wie ist der Stand der Internetversorgung im Stadtgebiet samt aller dazugehörigen Orte derzeit und welche Aktivitäten sind vom Kreis und der Kommune geplant?

Antwort:

In Remagen und Kripp sind alle Kabelverzweiger (KVZ) vor einigen Jahren von der Telekom mit Glasfaserleitungen aufgerüstet worden. Hierdurch wurde flächendeckend eine Versorgung mit 50 Mbit/s und mehr erreicht. Zusätzlich ist mit Kabel Deutschland ein zweiter Anbieter am Markt, der nach eigenen Angaben eine Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s bereitstellen kann.

Im Baugebiet Lange Fuhr hat die Telekom im 2. und 3. Bauabschnitt Glasfaserleitungen direkt bis zum Grundstück (FTTH) verlegt.

In Oedingen wurden die KVZ`s im Ort ebenfalls durch die Telekom mit Glasfaserleitungen versehen. Im Gewerbegebiet hat die Firma Blatzheim Networks Telecom GmbH (bnt) Glasfaserleitungen verlegt und bietet diese auch für die dort ansässigen Firmen an. Auch in Unkelbach, Oberwinter und Rolandswerth hat bnt die KVZ`s eigenwirtschaftlich mit Glasfaserleitungen ausgebaut, womit auch hier Leistungen von 50 Mbit/s und mehr gebucht werden können.

Vom Bund werden in Zukunft nur noch Projekte gefördert, die einen FTTH-Ausbau vorsehen. Da die Förderanträge über den Kreis gestellt werden müssen, laufen z.Z. Gespräche zwischen Kreis und Kommunen über die Abwicklung und Finanzierung des Antrages über den Kreis Ahrweiler.

**Zu Punkt – Anfragen der FBL-Fraktion –
24.2**

Der Verwaltung liegen Anfragen der FBL-Fraktion mit folgendem Inhalt vor:

„Die Stadtratsfraktion bittet die Verwaltung unter TOP Mitteilungen und Anfragen um Beantwortung der nachfolgenden Anfragen in öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 13. August 2019.

**Zu Punkt – KITA-Zukunftsgesetz –
24.2.1**

Mit dem KITA-Zukunftsgesetz werden den Kommunen in Rheinland-Pfalz erneut zusätzliche Aufgaben zugewiesen. Die FBL-Stadtratsfraktion bittet die Verwaltung um Einschätzung welchen Auswirkungen das Gesetz für Remagen hat. Insbesondere mit Blick auf die Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2020 sind die Auswirkungen in finanzieller und personeller Hinsicht von Interesse.

Antwort der Verwaltung:

Auswirkungen des KITA-Zukunftsgesetzes

Das Kita-Zukunftsgesetz liegt zurzeit nur im Entwurf vor, es befindet sich noch im parlamentarischen Prozess.

Der Personalschlüssel, der definitiv festgelegt wird, ist derzeit noch nicht bekannt; nach dem Gesetzentwurf soll er künftig platzbezogen errechnet werden.

Da das Gesetz noch keine Rechtskraft besitzt, hat es auf die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2020 noch keine Auswirkungen. Voll wirksam soll das Gesetz erst zum 1. Juli 2021 werden. Für den Personalaufbau und das Angebot des Mittagessens soll eine Übergangszeit bis sieben Jahre nach Inkrafttreten gewährt werden.

mögliche Auswirkungen bei Inkrafttreten des Gesetzes:

- im Falle der Schaffung des Anspruchs für Einjährige auf einen Kita-Platz
 - eine adäquate Ausstattung für Einjährige in den Gruppenräumen mit Schlafmöglichkeiten ist erforderlich
 - Ausstattung der Kita mit passendem Mobiliar sowie Spielmaterialien für Einjährige
- Anspruch von Ganztagsplätzen für alle Kita-Kinder
 - mehr Personal erforderlich
- Warmes Mittagessen für alle
 - Erweiterung der vorhandenen Küchen (ist mit baulichen Maßnahmen verbunden, falls überhaupt machbar)

- Neubau von Mensen
- zusätzliches Hauswirtschaftspersonal/Mehrkosten für Caterer
- Wegfall des Kindergartenbeitrags für U2-Kinder (finanziell sollen die entgangenen Beiträge vom Land aufgefangen werden).

**Zu Punkt – Straßenausbaubeiträge –
24.2.2**

In der März-Sitzung des Stadtrates wurde von Bürgermeister Ingendahl für eine der Stadtratssitzungen nach der Sommerpause 2019 der Fachvortrag eines Experten im Straßenausbaubeitragswesen nach dem Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz in Aussicht gestellt. Die FBL-Stadtratsfraktion bittet Bürgermeister Ingendahl darum, den Experten möglichst für die Stadtratssitzung im Oktober einzuladen.

Antwort der Verwaltung:

Wie bereits unter TOP 23.3 mitgeteilt, wird Dr. Gerd Thielmann vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz am 21.10.2019 über das Thema der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge referieren.

**Zu Punkt – Hotelanlage "The Bridge" –
24.2.3**

Die FBL-Stadtratsfraktion bittet die Verwaltung um Darlegung des aktuellen Sachstandes zum Hotelprojekt „The Bridge“, B-Plan Hotel zur Brücke von Remagen.

Antwort der Verwaltung:

Der Verwaltung liegt der auf den 09.08.2019 datierte Zwischenbericht Nr. 3 vor. Hierin heißt es unter anderem:

„Glücklicherweise haben sich zurzeit zwei namhafte, renommierte Hotelbetreiber-Gesellschaften zum Projekt „Remagen“ committed. Es erfolgen konkrete vertragliche Absprachen in den nächsten wenigen Wochen.“

Zur Investorenakquisition wird sich wie folgt geäußert:

„Nach Abstimmung der sogenannten „Terms of conditions“ (quasi Vorvertrag) mit einem Hotelbetreiber kann erst abschließend der Investor vertraglich gebunden werden. Drei Investoren sind konkret interessiert, das Gesamtinvestment mit Hotel und Hotel-Services-Apartments in Höhe von ca. € 48 Mio. in ihr Portfolio zu übernehmen.“

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass seitens der Ratsmitglieder

noch eine Vielzahl von Fragen aufgeworfen wird. Bürgermeister Björn Ingendahl regt daher an, das Thema auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss am 17.09.2019 zu setzen.

Zu Punkt 24.3 – Verkehrsschau; Fußgängerüberweg vor der KITA Goetheknirpse –

Ratsmitglied Heinz-Peter Hammer erkundigt sich nach der Umsetzung der Beschlüsse der vergangenen Verkehrsschau. So sollte beispielsweise der Fußgängerüberweg vor der KITA Goetheknirpse zusätzlich gesichert werden, was bisher nicht geschehen ist.

Antwort der Verwaltung:

Die Beschlüsse der Verkehrsschau sowie der Stand der Erledigung sind der beigefügten **Anlage** zu entnehmen.

Zu Punkt 24.4 – Arbeiten auf dem Bahngelände –

Ratsmitglied Kenneth Heydecke fragt an, ob der abgetragene Hang des Bahngeländes entlang der Geschwister-Scholl-Straße in diesem Zustand verbleibt und eventuell von der Stadt Remagen angekauft werden könne, was Bürgermeister Björn Ingendahl beides verneint.

Zu Punkt 24.5 – Sportplatz Unkelbach –

Ratsmitglied Kenneth Heydecke weist auf den schlechten Zustand des Geländes und der Aufbauten des Sportplatzes in Unkelbach hin. Da im Haushalt Gelder für die Sanierung der Sportplätze in Oedingen und Unkelbach zur Verfügung gestellt wurden, zeigt er sich erstaunt über die Beschaffenheit der Anlage.

Auch hier regt der Vorsitzende an, dies im Fachausschuss zu besprechen und den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss zu setzen.

Zu Punkt 24.6 – Aschenbecher für Außenbereiche –

Von Kenneth Heydecke kommt der Hinweis, dass die Stadt Andernach Aschenbecher installiert habe, die Zigarettenreste sammeln und zum Recycling vorbereiten.

Der Aschenbecher der Oberwinterer Firma Metallbau Schäfer, „Kippenbecher für draußen“ sei so konstruiert, dass die Kippen trocken bleiben und einfach entnommen werden können. Mit einem speziellen chemischen Verfahren werden die Giftstoffe

dann gebunden, und die Masse wird zu Verpackungsmaterial, Eimern, Mitnahme-
aschenbechern für die Hosentasche u.v.m. recycelt.

Kenneth Heydecke regt an, diese Aschenbecher im Stadtgebiet zu installieren.

**Zu Punkt – Baumaßnahme Bahnhof Oberwinter –
24.7**

Ratsmitglied Norbert Matthias erkundigt sich nach dem Sachstand, was die Arbeiten
am Bahnhof Oberwinter betrifft.

Gisbert Bachem führt aus, dass die Arbeiten zum Abriss submittiert wurden. Nach
erfolgreicher Auftragsvergabe und –ausführung werden im nächsten Schritt die aus-
zuführenden Arbeiten ausgeschrieben.

**Zu Punkt – Fairtrade-Towns –
24.8**

Karin Keelan teilt mit, dass zum Thema „Kampagne Fairtrade-Towns – Wir machen
mit!“ Veranstaltungen, unter anderem am 29.08.2019 im evangelischen Gemeinde-
zentrum Remagen stattfinden und verteilt entsprechende Flyer.

Bürgermeister Björn Ingendahl weist ergänzend darauf hin, dass dies bereits Thema
der Büroleiter im Rahmen des Projektes SKSL ist und hier eine gemeinsame Fairtra-
de-Zertifizierung angestrebt würde. Fairtrade-Towns engagieren sich für einen fairen
Handel in der Heimat. Die Auszeichnung „Fairtrade-Town“ wird von der weltweit täti-
gen Organisation TransFair e.V. vergeben.

**Zu Punkt – Neue Post; Parksituation –
24.9**

Christine Wießmann erkundigt sich nach der Parksituation vor der neuen Post in der
Bahnhofstraße.

Zunächst führt Bürgermeister Björn Ingendahl aus, dass sich die Situation seit Wo-
chen deutlich entspannt hat. Beobachtungen, die zu unterschiedlichen Tageszeiten
durchgeführt wurden, bestätigen dies. Daher sind zurzeit keine weiteren Maßnahmen
vorgesehen. Zur weiteren Entspannung sei man mit der Deutschen Post im Ge-
spräch bezüglich der Aufstellung einer Paketstation.

**Zu Punkt – 60 Plus Bus –
24.10**

Ratsmitglied Dr. Peter Wyborny fragt nach, ob der 60-Plus Bus bereits angeschafft
wurde.

Antwort der Verwaltung:

Zwischenzeitlich wurden einige geeignete Busse auf dem freien Markt gefunden, die bereits behindertengerecht umgebaut sind. In der 35. Kalenderwoche werden diese begutachtet, so dass von einem zeitnahen Kauf auszugehen ist.

**Zu Punkt – Mitfahrerbänke –
24.11**

Ratsmitglied Heinz-Peter Hammer fragt nach, aus welchen Gründen die Mitfahrerbänke noch nicht aufgestellt wurden.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass die Bänke noch nicht aufgestellt sind. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Beschaffung der Klappkarten, die das Ziel anzeigen sollen, problematisch ist. Bisher wurde kein Betrieb gefunden, der diese Karten herstellt. Aus dem Grund bemüht sich die Verwaltung zurzeit, Alternativen zu prüfen.

Heinz-Peter Hammer regt daraufhin an, Kontakt zur Stadt Hennef aufzunehmen. Dort sind die Klappkarten im Einsatz.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

Remagen, den 29.08.2019
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs